

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 1-2022

Bau, Umwelt und Immobilien

**Besuchen Sie uns in
unseren Showrooms**

Bau, Umwelt und Immobilien

**Neu: Hausinterne
Rohrsanierung**

Bau, Umwelt und Immobilien

**Neubau mit
historischer Fassade**



Die Besten kommen zu uns

Liebe Leserinnen und Leser

Gerade erhielten wir eine Interviewanfrage zum Thema «Fachkräftemangel mit einem speziellen Fokus auf Arbeitnehmer über 50». Das beweist uns, dass die Suche nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weit verbreitet ist. Warum ist das so? Wir haben es schon lange verstanden. Es sind einzig und allein die Menschen, die uns erfolgreich machen. Menschen haben Ideen, setzen diese um, begeistern andere Menschen und so geht das immer weiter. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für zufriedene Kundinnen und Kunden. Diese wiederum geben uns das in Form von Aufträgen zurück. Und am Ende wird es deutlich: Egal wie man es dreht und wendet, es sind immer nur die Menschen, die über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

Passend zum Thema bot sich die Möglichkeit, eine Tagung zum Thema «Der entscheidende Wettbewerbsfaktor: Investitionen in Mitarbeitende» zu besuchen. Gemeinsam mit einigen Kollegen aus der Hächler-Gruppe ging ich hin. Irgendwie spüren wir schon länger, dass es nicht mehr genügt, nur ein gutes, innovatives und sozial eingestelltes Unternehmen zu sein. Auch wir tun uns schwer, hochqualifizierte Mitarbeitende für unsere Baustellen und das technische Kader zu finden, die wir für unser Wachstum und unsere neuen Projekte benötigen. Es muss also noch andere Faktoren geben, um die Besten zu gewinnen. Was erwarten junge Talente von uns? Wie begeistern wir sie? Gut ist schon mal, dass ich auf Instagram oder TikTok auf keinen Fall tanzend und singend einen noch zu erfindenden Hächler-Song präsentieren muss. Das wäre aus Sicht der Jüngeren total peinlich und abschreckend. Klar ist aber auch, dass die jungen Berufsleute mit grossem Selbstbewusstsein auftreten. Sie wissen, dass sie die Zukunft sind und erwarten auch im Beruf ein Umfeld, welches ihrem digitalen Lebensstil entspricht. Der Job muss sinnvoll sein und es muss auch noch genügend Zeit für Privates bleiben.

Einmal musste ich während der Tagung schmunzeln, als mein Nebensitzer mich fragte: «Darf ich eigentlich auch noch sagen, was ich von einem Lernenden erwarte oder sagt nur noch der Lernende, was er von mir erwartet?» Gleich darauf ermahnte uns ein Referent: Vergessen Sie den Spruch «Lehrjahre sind keine Herrenjahre». Es kann durchaus passieren, dass uns ein junger Lernender schon nach vier Wochen sagt, was wir alles falsch machen. Während ich das schreibe, ist mir spontan eingefallen, dass wir als Hächler-Gruppe einen Instagram-Account eröffnen können, den unsere Lernenden völlig selbstständig betreiben. Lassen wir uns überraschen, was daraus wird.

Zurück zum Anfang. Bei uns sind Mitarbeitende über 50 herzlich willkommen. Sie werden noch viele Jahre im Berufsleben stehen. Mit 50 ist man jung, agil und voll belastbar. Wir sind sogar dabei, für spezielle Aufgaben ein Modell Ü65 zu testen. Es macht doch keinen Sinn, Spezialisten wegzuschicken, nur weil sie das Pensionsalter erreicht haben. Aktuell wenden wir bei zwei Personen ein flexibles Modell an. Die «eigentlich» pensionierte Person kann die Zeit selbst einteilen und entscheidet, ob sie z. Bsp. auf Reisen geht oder für uns arbeitet. Das funktioniert super.

Völlig egal, ob jünger oder älter – wir müssen die richtigen Modelle und motivierende Inhalte anbieten. Die Förderung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist für uns selbstverständlich. So kommen die Besten wie von selbst zu uns. Ich sage schon mal im Voraus: Herzlich willkommen.



Joachim Lorch
CEO der Hächler-Gruppe



Vorankündigung: Die Wanner AG und die Hächler AG fusionieren per 1. April 2022

Die Hächler-Gruppe ist seit vielen Jahren im Bezirk Dielsdorf und Umgebung mit der Wanner AG der Partner rund um Ihre Liegenschaft. Nach unserem Motto «Alles aus einer Hand» möchten wir unseren Kundinnen und Kunden einen einfachen Zugang zu allen Dienstleistungen der Hächler-Gruppe ermöglichen.

Wir vereinfachen unsere Strukturen, indem wir die Wanner AG per 1. April 2022 in die Hächler AG integrieren. Dadurch entsteht ein stolzes Unternehmen mit 200 Mitarbeitenden und einem breiten Dienstleistungsangebot.

Die Niederlassung der Hächler AG im Bezirk Dielsdorf ist spezialisiert auf Umbau und Renovation, Fassaden und Plattenbeläge. Es stehen Ihnen alle weiteren Dienstleistungen der Hächler AG zur Verfügung (siehe haechler.ch).

Wir werden in einer der nächsten Ausgaben die neue Niederlassung noch genau vorstellen.

Haben Sie Fragen zur Fusion? Dann wenden Sie sich bitte an André Crelier, unseren Geschäftsbereichsleiter Bau.

Hächler

WANNER

Besuchen Sie uns an der EXPOsenio

EXPO
senio
SENIORENTWICKLUNG
RUNDUM VITAL
TRAFO BADEN - 2. APRIL 2022
MARKTPLATZ FÜR DAS LEBEN IM ALTER



Eigentlich hätte diese Messe bereits 2020 stattfinden müssen, aber die Corona-Pandemie machte den Veranstaltern einen dicken Strich durch die Rechnung. Nun findet die EXPOsenio, ein Marktplatz für das Leben im Alter ab 60, am **Samstag, 2. April 2022** in Baden statt. Interessierte Personen finden dort Informationen und Unterstützung, die für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus von Bedeutung sind.

Über die Hälfte der Schweizer Seniorinnen und Senioren leben im Wohneigentum. Der Trend: Ältere Menschen wollen dauerhaft in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Wir bieten als Spezialität sämtliche Leistungen rund um das Thema «Altersgerechtes Wohnen im Eigenheim». Unsere Fachleute der Abteilung «Umbau und Renovation» beraten und informieren Sie an der EXPOsenio über mögliche Umbaumaassnahmen und nützliche Tipps, die Ihnen das Leben im Alter in einer guten Qualität erleichtern sollen.

Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 48 in der Halle 37.

Datum: 2. April 2022, 09.00–17.00 Uhr

Ort: Trafo Baden

Eintritt frei

Hächler

Umbau und Renovation



Titelbild

Das Titelbild zeigt den neuen Bauraum digital von der Abteilung Umbau komplett der Hächler AG. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 4.

Umbau komplett im Bauraum digital

Im Dezember 2021 hat die Abteilung Umbau komplett ihr neues Domizil an der Landstrasse 176 in Wettingen bezogen.

Innerhalb kurzer Zeit haben wir ein Konzept für unsere Räumlichkeiten erarbeitet und umgesetzt, welches den Anforderungen an die Planung und Umsetzung von Umbauvorhaben gerecht wird.

Mit der konzeptionell gestalteten Einrichtung im Bauraum digital können wir unseren Kunden eine vielfältige Auswahl von Materialien, Oberflächen und Ausführungsdetails präsentieren. Diskret untergebrachte Musterkollektionen von verschiedenen Produzenten und Anbietern ersparen der Kundschaft so manchen Gang in verschiedene Ausstellungen. In gemütlicher Atmosphäre können die Bauvorhaben besprochen und gemeinsam entwickelt werden.

Dank unseren topmodernen Geräten ist es möglich, die neu zu gestaltenden Räumlichkeiten vor Ort für die Planung aufzunehmen und zu bearbeiten. So können auf Wunsch die geplanten baulichen Anpassungen und Veränderungen auch visualisiert werden.

Dank der direkten Verknüpfung der modernen Arbeitsplätze mit den Grossbildschirmen in den Besprechungs- und Präsentationsräumen werden mit der Bauherrschaft die vielen baulichen und gestalterischen Möglichkeiten besprochen und geplant.

Die Wirkung der baulichen Veränderungen und Einrichtungen mit unterschiedlichen Materialien und Farben können so vor der Ausführung sehr realistisch gezeigt und erlebt werden. Auch besteht die Möglichkeit, sich mit der VR-Brille virtuell durch die geplanten Räume zu bewegen.

Wir freuen uns, Ihnen Umbau komplett in einer neuen Art näherzubringen und Sie im Bauraum digital willkommen zu heissen.

Ernst Wyler
Projektleiter

Hächler
Umbau komplett



Planen Sie ein Umbauprojekt und interessieren Sie sich für eine Beratung durch unser Umbau-komplett-Team? Gerne empfangen wir Sie auf Anmeldung in unserem Bauraum digital.

Vereinbaren Sie einen Termin:
umbaukomplett@haechler.ch
056 438 05 05

Hausinterne Rohrsanierung mittels Spraypoxy-Verfahren

Seit vielen Jahren bauen wir laufend unser Dienstleistungsportfolio rund um den Kanalunterhalt und die Kanalsanierung von Liegenschaftsentwässerungen aus. Seit diesem Jahr kümmert sich die Firma Kanal total / Hächler-Reutlinger AG ebenfalls um die Sanierung von hausinternen Abwasserleitungen mittels Spray- und Brush-Coating Verfahren.

Das Spraypoxy-Verfahren ist ein leichtes, kompaktes Inhouse-Rohrsanierungsverfahren für die Beschichtung von Rohrleitungen aller Materialien, Durchmesser von 50 bis 150 mm und bis zu einer Länge von max. ca. 10 bis 15 m und versteht sich als Ergänzungsverfahren zu den herkömmlichen Sanierungssystemen. Bei diesem Verfahren wird das Epoxidharz (EP-Harze) auf die zu sanierende Leitung mit einer Bürste aufgetragen oder einer Sprühdüse aufgespritzt. So können von der Innenseite des Rohres Risse, undichte Stellen, Abplatzungen usw. abgedichtet werden, was die Lebensdauer der Rohre erheblich erhöht.

Das verwendete Epoxidharz kann grossen Temperaturschwankungen standhalten, was eine Vielzahl von Anwendungen ermöglicht. Die hohe Elastizität des Harzes vermeidet Risse und Spannungen, die durch Wärmeausdehnung oder andere mechanische Beanspruchung entstehen können. Das Material passt sich perfekt bei Veränderungen in der axialen und der radialen Dimension des Rohres an.

Mit unserem neuen Angebot der hausinternen Rohrsanierung ist Kanal total einer der ersten Komplettanbieter in der Schweiz. Wir reinigen, untersuchen und sanieren Abwassersysteme von der Dachentlüftung bis zur Abwasserreinigungsanlage.

André Frehner
Projektleiter/Kundenberater

Kanal total
Hächler-Reutlinger



Rohrleitung vor der Sanierung



Rohrleitung nach der Sanierung mittels Spraypoxy-Verfahren



Mit Epoxidharz sanierte hausinterne Abwasserleitung

Neubau mit historischer Fassade

Das historische Gasthaus Posthorn in Neuenhof wird umfassend saniert. Aus dem ehemaligen Hotel entstehen sieben Mietwohnungen. Ergänzt wird das Projekt mit einem Neubau mit weiteren 16 Mietwohnungen. Bereits seit dem Frühjahr 2021 ist die Abteilung Hoch- und Tiefbau der Hächler AG mit den aufwendigen Bauarbeiten dieses anspruchsvollen Projektes betreu-

Nach intensiver Planung wurde 2019 die Baubewilligung für die Überbauung Posthorn in Neuenhof erteilt. Ganz einfach war dieses Projekt nicht, denn abreißen durfte die Bauherrschaft, das Baukonsortium Posthorn Neuenhof AG, das Posthorn nicht. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1834 und steht unter Ortsbildschutz. Der Giebel und die Fassade mussten erhalten bleiben. Um die Statik sicherzustellen und die stehengebliebene Fassade zu stützen, wurde eine aufwendige Stahlsprössung eingebaut. Erst nach dem Einbau dieser Stahlsprössung konnte das restliche Posthorn abgebrochen werden.

Als dann alle Anbauten abgerissen waren und das historische Gebäude entkernt war, begannen die effektiven Baumeisterarbeiten. Die Stahlsprössung beim bestehenden Gebäude konnte allerdings erst rückgebaut werden, als die oberste Decke betoniert war. Nun folgten auch die Baumeisterarbeiten des Neubaus. Dieser winkelförmige Bau ergänzt den bestehenden Altbau und

erweitert das Projekt mit 16 Wohnungen auf insgesamt 23 Mietwohnungen. Ab März/April 2022 stehen nun die Aufrichtungsarbeiten der Dachstühle des Posthorns sowie des Neubaus an.

Die Baumeisterarbeiten der Überbauung werden ungefähr im Mai 2022 abgeschlossen sein. Danach erfolgt der Innenausbau. Der Bezugstermin der neuen Wohnungen im Posthorn ist auf Februar 2023 und im Neubau auf April 2023 geplant.

Rolf Böller
Bauführer

Hächler
Hoch- und Tiefbau



Bestehende Mauern des historischen Posthorns mit Stahlgerüst



Bestehendes Posthorn (links) mit Neubau (rechts)



Bestehende Fassade mit Giebel, gestützt von Stahlgerüst

Aus alt mach neu

Abwassersysteme wurden erstmals vor 50 Jahren in England mit dem Inlinerverfahren saniert. Ein mit speziellen Kunststoffen getränkter Schlauch wird mit Spezialgeräten in die undichten Abwasserleitungen eingebracht, mit Druckluft an die Rohrwandung gepresst und durch Wärme oder UV-Licht ausgehärtet. In den letzten 50 Jahren wurden die Verfahren laufend weiterentwickelt und die Qualität hat sich immer weiter verbessert. Heute können wir, ohne Übertreibung, davon sprechen, dass wir nahezu ein neues Kunststoffrohr vor Ort produzieren.

Die Lebensdauer von Abwassersystemen wird durch die neuste Dienstleistung von EX TEAM praktisch endlos verlängert. Ganz alte Inliner, die undicht geworden sind, können jetzt entfernt und durch einen neuen Inliner ersetzt werden.



Sieht einfach aus – ist es aber nicht.

EX TEAM hat eine schon bestehende Technologie weiterentwickelt und kann die defekten Inliner rückstandsfrei entfernen. Wie das genau geht, werden wir hier natürlich nicht verraten. Seit Herbst 2020 haben wir uns Schritt für Schritt an diese Herausforderung herangetastet. Bis heute haben wir 1500 m Inliner entfernt und sind inzwischen so routiniert, dass wir auch grosse Aufträge ausführen können. Derzeit entfernen wir 250 m Inliner aus der Liegenschaftsentwässerung einer Überbauung in Basel. Unsere Schwestergesellschaft Rohrrenova baut anschliessend die neuen Inliner ein.

Durch die Top-Qualität der modernen Inlinersysteme von Rohrrenova gehen wir davon aus, dass die nächste Sanierung erst in Jahrzehnten fällig wird. Das ist eine schlechte Perspektive für unsere neue Dienstleistung, aber sehr gut für unsere Kunden. Aus Alt macht Neu funktioniert immer wieder und macht Ihre Abwassersysteme «endlos» dicht.

Dragi Stevanovic
Geschäftsführer

EX TEAM
Kanalservices

Neue Musterküche

Wieso verstärkt eine normale Schreinerei ihre Anstrengungen im stark umkämpften Markt des Küchenbaus?

Bisher waren wir eine normale Schreinerei, die im Jahr zwischen fünf und zehn Küchen für Privatkunden und Gewerbe produzierte. Doch was hat uns bewogen, in diesen umkämpften Markt zu investieren? Es war die Überzeugung, mit unserer modernen Infrastruktur, mit der Durchgängigkeit vom 3-D-Zeichnen, mit der Datenübergabe auf die CNC, mit unserer Flexibilität bei der Gestaltung und nicht zuletzt mit den erfahrenen Küchenberatern in unserem Team, die Kunden mit unseren Produkten begeistern zu können.

Doch Küchen verkauft man nicht nur am PC oder auf Papier. Was uns fehlte, war eine geeignete Musterküche, bei der man die verschiedenen Oberflächen, Beschläge und Beleuchtung zeigen kann. Wir haben unseren bisherigen Pausenraum ausgeräumt, vergrössert, mit modernster Lichttechnik ausgestattet und eine Küche mit einigen Besonderheiten eingebaut.

Sind Sie an einem Besuch und einer Beratung interessiert?

Vereinbaren Sie einen Termin:
schreinerei@haechler.ch
056 223 50 50

Der Erfolg gibt uns recht! Bisher haben wir nur begeisterte Kunden in unserer neuen Musterküche empfangen können.

Helmut Köpfler
Leiter Schreinerei

Hächler
Schreinerei



Neue Musterküche in unserer Schreinerei

Wir gratulieren herzlich

20-Jahre-Jubiläum

- 01.01.2022 **Antonio José Farofias**, Wanner AG
 01.02.2022 **Slobodan Dobric**, Rohrrenova AG
 01.02.2022 **Stefano Perrotta**, Wanner AG

15-Jahre-Jubiläum

- 08.01.2022 **Fabian Plüss**, Hächler AG
 01.02.2022 **Martin Zimmermann**, Hächler AG
 19.03.2022 **Luis Miguel Marques Gomes**, Hächler-Reutlinger AG
 26.03.2022 **Karsten Bethge**, Hächler AG

10-Jahre-Jubiläum

- 01.01.2022 **Hasan Bintepe**, Ex Team AG
 01.01.2022 **Nasuf Lezami**, Bürgler AG Bauunternehmen
 01.03.2022 **Nenad Kostov**, Ex Team AG

5-Jahre-Jubiläum

- 01.01.2022 **Martina Scherer-Graf**, Mäder AG Bauunternehmen
 01.01.2022 **Stefan Schröder**, Rohrrenova AG
 01.01.2022 **Donik Bytyci**, Hächler AG
 01.03.2022 **Nelson Francisco Fialho Campaniço**, Wanner AG

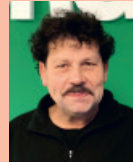
zum Diplomabschluss

- 04.01.2022 **Patrick Zwahlen**, Mäder AG Bauunternehmen
 Dipl. Bauvorarbeiter Hochbau

zur Geburt

- 15.10.2021 **Lorena**, Tochter von Oliver und Dijana Ivanov, Ex Team AG
 04.01.2022 **Malia**, Tochter von Dean und Nadine Wyttenbach,
 Hächler-Reutlinger AG

Pensionierungen



Guido Erne, Bürgler AG Bauunternehmen

Nach 18 Jahren bei der Bürgler AG Bauunternehmen hat Guido Erne am 31. Januar 2022 seine Pension angetreten. Guido Erne war als Kundenmaurer angestellt und hat seine Talente bei Umgebungsarbeiten, Betonsanierung und im Umbau eingesetzt. In seiner Pension kann er vermehrt Zeit seinem Hobby, dem «Strahlen», widmen. (Als «Strahler» werden die alpinen Kristall- und Mineraliensucher bezeichnet.) Dabei erlebt er die Alpenwelt und ist in der Natur unterwegs.



Anton Keller, Franz Pfister AG

Am 28. Februar 2022 wurde Anton Keller pensioniert. Er war seit 1995 bei der Franz Pfister AG als TV-Operateur angestellt. Nach seiner Pensionierung wird er öfters Zeit in seinem Ferienhaus am Sihlsee geniessen und seinen Hobbys, dem Skifahren und der Holzbearbeitung mit seiner Drechselbank, nachgehen.



Serafina Weisz, Hächler AG

Nach fast 17 Jahren bei der Hächler AG wurde Serafina Weisz am 28. Februar 2022 pensioniert. Als Mitarbeiterin im Sekretariat erledigte sie sämtliche administrativen Aufgaben, wie das Offertwesen, die Auftragsbearbeitung und die Abrechnungen. In ihrer Pension freut sie sich auf mehr Zeit für Besuche ihrer Familien in Milano und Calabrien und wird jeweils einen Tag in der Woche ihre zwei Enkelkinder hüten.

Wir wünschen allen Pensionierten eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten



Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Umbau komplett



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Fassaden
Kundenarbeiten
Betonsanierung



Immobilien



Kanalunterhalt
Kanalinspektion



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung



Kanalsanierung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung



Verwaltung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 5 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch